

Hallo Kolleginnen und Kollegen,

mein Name ist Kurt Weiss, ich bin vom Arbeitskreis Internationalismus der IG Metall Berlin

Es ist uns eine Verpflichtung gegen eine rechtsextreme israelische Regierung aufzutreten, die in Reaktion auf die Verbrechen der Hamas ein furchtbares Massaker mit über 30.000 Toten in Gaza anrichtet.

Was in Gaza passiert, ist eine Politik der verbrannten Erde. Eine systematische Zerstörung von Krankenhäusern, Universitäten, Wohnblöcken und der Infrastruktur. Der Gazastreifen soll unbewohnbar gemacht werden.

Gegen 2 Millionen Menschen wurde eine Hungerblockade errichtet, für sie gibt es kein Wasser, keine Nahrung und keine medizinische Versorgung.

Gleichzeitig warten 100erte von Lastwagen an der Grenze und könnten diese Not sofort beseitigen. Die israelische Regierung verhindert das, zynisch wird von Netanjahu von der AUSDÜNNUNG der palästinischen Bevölkerung gesprochen. Hunger als Waffe ist ein Kriegsverbrechen! Und die Ampel-Regierung hilft dabei!

Meine Gewerkschaft darf zu diesen Kriegsverbrechen nicht schweigen! Das ist die Verantwortung der deutschen Arbeiterbewegung aus der Geschichte: Nie wieder Völkermord, Nieder mit dem Krieg!

Die Gewerkschaften International protestieren schon lange gegen den Gazakrieg: IndustriALL Global Union, die IG Metall ist Mitglied dieser Organisation, fordert einen sofortigen Waffenstillstand!

Das Fordern auch die amerikanischen Autoarbeiter, United Electrical Workers, Canada, Belgien usw. Hafenarbeiter in Indien, Niederlanden, Griechenland, Italien rufen zum Boykott von Waffenlieferungen auf! Das wird nicht mal berichtet!! So weit geht der Burgfrieden mit der Ampel-Regierung.

Erinnert euch Jugoslawienkrieg: die NATO und die Bundeswehr hat Belgrad bombardiert, angeblich um Konzentrationslager verhindern – 10 Jahre später kam raus: alles Lüge, die Dokumente wurden im Verteidigungsministerium „erzeugt“ – die Lügner damals waren Joschka Fischer und Scharping – sie haben heute gute NachfolgerInnen!

Die deutsche Regierung machte den angeblichen „Kampf gegen Antisemitismus“ zum Instrument der Außenpolitik - nicht zum Schutz von Juden in Europa – sondern für Kriegshetze!

1960 traf Adenauer den israelischen Präsidenten Ben Gurion:

Adenauers Sprache bei ihrem Treffen war unmissverständlich: Israel sei eine "Festung des Westens" und "ich kann Ihnen schon jetzt sagen, wir werden Ihnen helfen, wir werden Sie nicht allein lassen" (1).

Deutschland schickt Waffen – Israel erteilt die Absolution für eine Entnazifizierung, die es nie gab - eine Hand wäscht die andere! Bis heute.

Tatsächlich geht es um geostrategische Interessen: deutsche und amerikanische Kriegsschiffe schützen nicht Juden, sondern ihre Kontrolle und ihre Profite am Suezkanal! Das ist die wahre Staatsräson! Deutsche Truppen und Kriegsschiffe raus aus dem Nahen Osten!

Während wir hier stehen, demonstriert die Jüdische Stimme für einen gerechten Frieden im Nahen Osten am Alexanderplatz gegen die Sperrung ihres Bankkontos durch die Berliner Sparkasse. Es ist wohl das erste Mal seit 1945 das ein deutsches Geldinstitut seine Hand auf jüdisches Geld legt!! Die Sparkasse muss das Geld der Jüdischen Stimme sofort freigeben. Hat jemand einen Aufschrei der Presse vernommen? Die sind gleichgeschaltet auf Ampelkurs.

Tatsächlich erleben wir jetzt einen beispiellosen Abbau demokratischer Rechte: Künstler werden gecancelt, ihre Werke werden zensiert, Wissenschaftler entlassen, Kulturzentren, wie Oyouun werden geschlossen, Studenten sollen diszipliniert und mit Exmatrikulation bedroht werden und jüdische Organisationen, die sich nicht der Staatsräson beugen, werden verfolgt und als Antisemiten bekämpft. Es gibt Einschüchterung, Hausdurchsuchungen, Festnahmen am laufenden Band und routinemäßig checkt die Polizei Plakate und was man sagen darf. Wo sind wir denn!!

Denunzianten und Spitzel gibt es auch in den Gewerkschaften. Es ist eine Schande! Als Gewerkschaft müssen wir unsere demokratischen Rechte, Demonstrations- und Redefreiheit und die Rechte von Minderheiten verteidigen! Ein Angriff auf Einen ist ein Angriff auf Alle!

Deutschland stimmte in UN gegen Stopp der Waffenlieferungen an Israel.

Es gibt keine Partei im Bundestag die gegen Krieg und Aufrüstung steht. Appelle an Scholz und Co. offensichtlich sinnlos. Die Gewerkschaften müssen sich aus der Umklammerung des Staats befreien: kein Burgfrieden, keine Staatsräson, keine Volksgemeinschaft!

Nach den USA ist Deutschland der größte Waffenlieferant Israels. Wir haben es buchstäblich in der Hand: Ohne uns Gewerkschafter - keine Waffen, kein Krieg – d.h. wir müssen dem Beispiel der italienischen Hafnarbeiter folgen und Produktion und Transport der Waffen boykottieren.

Wir fordern:

- einen sofortigen Waffenstillstand und das Ende der Blockade des Gazastreifens
- die Wiederaufnahme ausreichender Zahlungen an das UN-Hilfswerk durch die Bundesregierung
- den Stopp aller Waffenlieferungen an Israel

Schluss mit der Besatzung!

Freiheit und gleiche Rechte für alle Menschen in Palästina und im Nahen Osten!

*(1) Zitiert nach Pankaj Mishra, Memory Failure, London Review of Books, 4.1.2024*